

Presseeinladung

FIDAR FORUM IX: BILANZKONFERENZ ZUR GLEICHBERECHTIGTEN TEILHABE VON FRAUEN IN FÜHRUNGSETAGEN

Berlin, 26.06.2017: Der Frauenanteil in Führungspositionen nimmt stetig zu. Nie zuvor gab es so viele Frauen in Aufsichtsräten der DAX-Unternehmen. Diese positive Entwicklung geht zweifellos auch auf die seit 2015 gesetzlich vorgeschriebene Frauenquote zurück. In den Vorstandsetagen und auf der Managementebene fällt der Fortschritt aber bislang bescheiden aus. Die Zielgrößen für mehr Frauen in Aufsichtsräten, Vorständen und den zwei obersten Managementebenen bleiben bislang bei vielen Unternehmen hinter den Erwartungen zurück. FidAR zieht beim FidAR Forum IX am 29. Juni 2017 in Berlin Bilanz: In welchen Bereichen ist eine konkret positive Entwicklung messbar? Wo besteht noch „Luft“ für Verbesserungen? Welche Themen sollten in der nächsten Legislaturperiode angepackt werden? Die aktuellen [Women-on-Board-Indizes](#), die FidAR im Rahmen des Forums der Öffentlichkeit vorlegt, machen die Entwicklung in den deutschen Führungsgremien transparent.

„Wir dürfen uns vom Erfolg der Frauenquote in Deutschland nicht blenden lassen. Wir brauchen weiterhin mehr Frauen auf allen Führungsebenen der Wirtschaft. Mit der gleichberechtigten Teilhabe in den Aufsichtsräten wurde der Grundstein für eine bessere Entwicklung auch in den Vorständen und im Management gelegt. Das gilt es nun mit strategisch ausgerichteten Zielgrößen für eine Erhöhung des Frauenanteils umzusetzen“, erklärt FidAR-Präsidentin [Monika Schulz-Strelow](#).

Beim FidAR-Forum IX wird Bundesministerin [Dr. Katarina Barley](#) zur Entwicklung des Frauenanteils in Führungspositionen der Wirtschaft seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur gleichberechtigten Teilhabe Bilanz ziehen. Die Gäste werden von FidAR-Präsidentin [Monika Schulz-Strelow](#) begrüßt. Im Anschluss wird erstmals der WoB-Award für das im WoB-Index insgesamt am stärksten herausragende Unternehmen verliehen. Die Laudatio hält [Steffen Klusmann](#), Chefredakteur des manager magazin. Im Anschluss diskutieren [Valentina Daiber](#) (Telefónica Germany), [Stephan Grabmeier](#) (Haufe-umantis), [Christina Ramb](#) (BDA), [Prof. Dr. Carsten Wippermann](#) (Katholische Stiftungsfachhochschule München) und [Anka Wittenberg](#) (SAP) über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Gesetzes und die Anforderung an die nächste Bundesregierung. Ein moderiertes Podium mit den ParlamentarierInnen [Cornelia Möhring](#) (DIE LINKE), [Sönke Rix](#) (SPD), [Ulle Schauws](#) (Bündnis 90/Die Grünen) und [Nadine Schön](#) (CDU/CSU) zieht am Nachmittag dann eine Bilanz zum Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe. Abschließend wird eine Aktion zur stärkeren Einbindung von aktiven Männern vorgestellt. Moderiert wird das Forum vom Journalist [Brian Thomas](#). Das Programm finden Sie unter www.fidar-einegutewahl.de.

Das FidAR-Forum IX, eine Veranstaltung von FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e. V., wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und unterstützt vom EWoB-Netzwerk und Sodexo Services.

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur Teilnahme am FidAR Forum IX ein. Für die Presse steht ein begrenztes Platzkontingent zur Verfügung. Bitte akkreditieren Sie sich als PressevertreterIn über die untenstehende Anmeldung.

FidAR-Forum IX:

Datum: Donnerstag, 29. Juni 2017, 15:00 – 21:00 Uhr
Ort: European School of Management and Technology (ESMT)
Schloßplatz 1, 10178 Berlin (Anfahrt unter www.fidar.de/fidar-forum/location.html)



FidAR

Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

Referentinnen und Referenten:

Monika Schulz-Strelow, Präsidentin FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

Dr. Katarina Barley, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Valentina Daiber, Director Corporate Affairs, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG

Stephan Grabmeier, Chief Innovation Evangelist, Haufe-umantis AG

Steffen Klusmann, Chefredakteur manager magazin

Cornelia Möhring, DIE LINKE, Frauenpolitische Sprecherin, Stellv. Fraktionsvorsitzende, Diplom-Sozialökonomin

Christina Ramb, Abteilungsleiterin Arbeitsmarkt der BDA

Sönke Rix, SPD, Mitglied des Deutschen Bundestages

Ulle Schauws, Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied des Deutschen Bundestages

Nadine Schön, CDU/CSU, Diplom-Juristin

Prof. Dr. Carsten Wippermann, Professor für Soziologie an der Katholischen Stiftungshochschule München, Benediktbeuern; Gründer und Leiter des DELTA-Instituts für Sozial- und Ökologieforschung GmbH in Penzberg

Anka Wittenberg, Senior Vice President, Chief Diversity & Inclusion Officer/ Head of People Sustainability, SAP SE

Moderation: *Brian Thomas*, Journalist

Antwort per Mail an: m.struwe@eyecommunications.de / per Fax an: 0761 137 62 24

- Ja, ich nehme am FidAR Forum IX mit dem Motto „Bilanzkonferenz“ am 29.06.2017 von 15:00 bis 21:00 Uhr in der European School of Management and Technology (ESMT) in Berlin teil.
- Bitte kommen Sie zur Vereinbarung eines individuellen Interviewtermins auf mich zu.
- Wir benötigen im Rahmen der Veranstaltung für Film- und/oder Rundfunkaufnahmen einen Gesprächspartner für ein Interview. Bitte kommen Sie zur Koordination auf uns zu.
- Nein, ich kann leider nicht teilnehmen, bitte aber um Zusendung der Pressemitteilung.

| | | |
|---------|--------|--------------|
| _____ | _____ | _____ |
| Name | Medium | E-Mail |
| _____ | _____ | _____ |
| Telefon | Fax | Unterschrift |

Bei weiterführenden Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

Matthias Struwe, Eye Communications, Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (7 61) 137 62-21, E-Mail: m.struwe@eyecommunications.de

Über FidAR:

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die 2005 von Frauen in Führungsposition in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Leben gerufen wurde. FidAR strebt eine nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten deutscher Unternehmen und die Verbesserung der Unternehmenskontrolle an. Ziel der Initiative ist die paritätische Besetzung aller Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft. FidAR verfolgt diese Ziele im engen Austausch mit Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und in Kooperation mit den relevanten Wirtschafts- und Frauenverbänden. Mehr Informationen zu FidAR im Internet unter www.fidar.de.